

Arbeitsergebnisse der LAG-Bildung - 14.12.2019

= Denkanstöße der LAG Bildung für den Kommunalwahlkampf

Mögliche Bausteine für den Kommunalwahlkampf

→ Inhalte auf Kommunalebene

Bildungsnetzwerke: regionale BNW / Synergien

VISION: Koordination des lebenslangen Lernens in der regionalen Bildungslandschaft / im regionalen Netzwerk, Land und Kommune gestalten gemeinsam die Bildungslandschaft

MASSNAHMEN: Bildungskette im Lenkungskreis vertreten, BNE als Kernaufgabe der Bildungsnetzwerke, Weiterbildung einbeziehen

Schulbegleitung / Schulsozialarbeit / Schulberatung

VISION: Eine/n Sozialarbeiter*in pro Grundschule und pro 500 Schüler*innen an allen weiterführenden Schulen

MASSNAHMEN: Budget für jede Schule, über das Stellen besetzt werden können

VISION: Schulberatung – auch über Schule hinaus (Bsp. Schule – Beruf) – transparent und niedrigschwellig gestalten

MASSNAHMEN: Sämtliche Akteur*innen der Schulberatung in einer kommunalen Einrichtung zusammenbringen und über Fachkräfte in Schulen „hineinwirken“ lassen

Schulspeisen / faire Beschaffung

VISION: An Schulen und KITAs wird Essen gesund, regional und fair angeboten.

MASSNAHMEN: Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

VISION: In Schulen und Verwaltungen nur faire nachhaltige Beschaffung

MASSNAHMEN: Faire nachhaltige Beschaffung gesetzlich vorschreiben (zum Wohl aller) und Regeln für öffentliche Beschaffung festlegen.

Schule im Quartier / in ihrer Umgebung

VISION: Vernetzung im Stadtteil

MASSNAHMEN: Stadtteilbezogene Projekte, Zusammenarbeit mit Vereinen, Schüler*innen gehen in KITAs und machen Angebote für die „Kleinen“, Zusammenarbeit mit BV/OV

Raumausstattung / Investitionsprogramme / VHS / Schul- und KITA-Bau / Mitgestaltung der Beteiligten / Lernräume / bewegte Pausen

VISION: nachhaltige und demokratische Einrichtungen

MASSNAHMEN: „Phase Null“ o.ä., Konzept der (Schul-)Bauplanung (mit Nachhaltigkeitskriterien), Passivhaus-Beschluss (vgl. Kreis Lippe)

Ganztag: Rhythmisierung / gebunden, offen / Rechtsanspruch

VISION: Integration von Bildung und Betreuung

MASSNAHMEN: fachliche und schülerbezogene Zusammenarbeit von Lehrer*innen und pädagogischen Fachkräften, gute Ausstattung, z.B. Restaurant, Hausaufgabenhilfe, Gestaltung der Übergänge zu den weiterführenden Schulen, inklusiv und interkulturell, Lesepaten, maximale Umsetzung von BUT (Checkkarte wie in Hamm), Zusammenarbeit mit ASD und Schulsozialarbeit

Elternmitarbeit / Elternmitwirkung

VISION: Alle Schulen setzen Konzepte von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften um.

MASSNAHMEN: Bildungs- und Erziehungspartnerschaften durch konzeptionelle Schulbegleitung realisieren helfen.

BNE

VISION: Außerschulische Lernorte mitdenken bzw. auf kommunaler Ebene einrichten, BNE als fächerübergreifende Aufgabe aller Fächer

MASSNAHMEN:

Digitalisierung: Ausstattung, Breitband, Fortbildung von Lehrer*innen, Endgeräte, nachhaltige Konzepte, Medienkonzepte, Lernstadt Paderborn als Beispiel

VISION: Jede Schule (KITA) hat eine funktionierende Technik (W-LAN und 5G), kommunal vernetztes Lernen, Etablierung neuer Lernformen auf der Basis digitaler Medien

MASSNAHMEN: Kommune beschäftigt eine(n) Technik-Hausmeister*in, Weiterbildungseinrichtungen unbedingt einbeziehen, kommunale digitale Lernplattform für die ganze Schule

VISION: Lehrkräfte von „Digitalisierungsaufgaben“ befreien.

MASSNAHMEN: Für jede Schule gibt es eine Fachkraft, die für Digitales zuständig ist (EDV-Anlagen betreuen, Software instand halten usw.)

Mögliche Bausteine für den Kommunalwahlkampf

→– Inhalte auf Landesebene

Besetzung Schulleitung / kommunaler Einfluss

VISION: Staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft im Einvernehmen

MASSNAHMEN: Wahl durch kommunale Ausschüsse

Inklusion

VISION: Eine Schule für alle

MASSNAHMEN: Alle Förderressourcen in die Regelschulen, Aufgaben der Förderschulen (LES) (s. Preuß-Lausitz GA)

VISION: Inklusion im Sinne des erweiterten Begriffs der OECD wird generell gelebt.

MASSNAHMEN: Prozessorientierte Begleitung für Schulentwicklung zur Überwindung von „Hindernissen“ im System bereitstellen

VISION: Transparente Beratungsstrukturen, Zuständigkeiten und Wege

MASSNAHMEN:

VISION: Inklusion selbstverständlich an allen Schulformen

MASSNAHMEN:

Schulformgestaltung / zweigliedriges System / Kultur des Behaltens

VISION: Zweigliedrigkeit als Zwischenziel

MASSNAHMEN: Realschulen in integrierte Gesamtschulen umwandeln, Kooperationsformen gestalten zwischen Schulen im Sekundarbereich, Anwendung SchulG§132c

VISION: Jede Schule in der jeweiligen Kommune ist verantwortlich für den größtmöglichen Bildungserfolg eines/einer jeden einzelnen Schüler*in

MASSNAHMEN: Aufbau und Ausbau eines regionalen Bildungsnetzwerks mit kommunaler Ressource (Finanzen / Personal), Selbstverpflichtung aller Schulen – gleichzeitig Vernetzung in einem regionalen Bildungsnetzwerk

VISION: Zwei Säulen und Abschulungs-Verbot

MASSNAHMEN:

Mehr Erzieher*innen

VISION: Bertelsmann-Personalschlüssel

MASSNAHMEN: Gehaltszuschläge, Anspruch auf Bufdis, FSJler*innen, mehr Plätze in praxisintegrierter Ausbildung (PIA), Entlastung der Leitungen durch zusätzliche Verwaltungskräfte, maximale Ausschöpfung des KiBiz-Personalschlüssels, Einpreisen von Schließzeiten, Urlaub, Fortbildung, Krankheit

Schulscharfer Schulsozialindex / Ungleiches ungleich behandeln

VISION: Alle Schulen werden ausreichend, aber differenziert nach Sozialindex ausgestattet (Personal und Finanzen)

MASSNAHMEN: Aktuelle Stellendeputate in der Schulsozialarbeit extern evaluieren

VISION: Schul- und stadtbezogene Abbildung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit

MASSNAHMEN: Maximale Ausschöpfung BUT (Checkkarte wie in Hamm), Ausbau der Schulsozialarbeit in „benachteiligten“ Schulen

Übergänge gestalten

VISION: Übergänge sind bruchlos zu gestalten

MASSNAHMEN: Koordination der Übergänge auf der Ebene eines regionalen Bildungsnetzwerks (Kommunen / Schulen / Land bzw. Schulaufsicht)

VISION: Weiterbildung berücksichtigen

MASSNAHMEN:

Lehramtsausbildung

VISION: Praktische und realistische Lehrer*innen-Ausbildung (mit Management-Trainings)

MASSNAHMEN: Praktische Prüfung direkt nach dem Studium (nicht an Schulen) durch mehr Praxisphasen während des Studiums, Betreuer*innen der angehenden Lehrer*innen besser ausbilden und mehr Stunden (Erleichterungen kompensieren oder zusätzliche Bezahlung), Einfluss auf die Notengebung durch die Schulleitung abschaffen

VISION: Lehramt / Ausbildung in „schwierigen“ Schulen attraktiver gestalten

MASSNAHMEN: kleine Klassen, schöne Schulen